



01.07.2024

ZUM
AUSMALEN

© www.ClipartsFree.de

Schulleiterbrief

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Der April macht, was er will!“ „Hmm, wir haben Juli.“ „Siehst du, sogar den Namen hat er jetzt geändert.“

Während das Wetter mir einen Sonne-Wolken-Mix (30:70) gönnt, schreibe ich diese Zeilen aus unserem bewährten Feriendorf Hinsbeck, in dem ich in diesem Jahr die letzten Tage vor den Sommerferien mit unsern 5ern verbringen darf (die Qualität dieses Schulleiterbriefes dürfte also durchaus auch Rückschlüsse auf die Entspannungtheit des Aufenthalts liefern.)

Das Beispiel dieser Reise zeigt, dass wir zumindest in Sachen Fahrten - Gott sei Dank - wieder Normalität erreicht haben. Berlin, Den Haag, Paris sind einige markante Adressen dieses Jahres und auch das Thema Austausch nimmt (zunächst „nur“ mit Franzosen und Polen) allmählich wieder Fahrt auf.

Und sonst? Das Stadtradeln, das am GA mittlerweile längst eine feste Tradition darstellt, wurde jüngst mit Gutscheinen und Urkunden belohnt. Wieder waren wir die mit Abstand größte Teilnehmergruppe und errangen auch bei den Gesamtkilometern einen fantastischen 2. Platz. Da sich der Schulleiter gegenüber dem RSV Lippe 23 Lünen allerdings zu der kessen Kampfansage hinreißen ließ, dass wir auch in dieser Kategorie im kommenden Jahr den ersten Platz erringen würden, bitte ich schon einmal jetzt um volle Unterstützung. Wer es bisher noch versäumt hat: Bitte im nächsten Jahr unbedingt mitmachen!

Ein ganz neues Event stellte unser Kulturabend am 19. Juni dar. Hier wurden zwei erfolgreiche Aktionen – die Werkschau aus den Musikklassen und -gruppen sowie die Schulaufführung der Theaterzwerge (Peter Pan) – miteinander verknüpft und zu einer dreistündigen Abendveranstaltung umgestaltet, in der es gelang, mehr als 350 Zuschauende in der Aula des GA zu halten – und das trotz des gleichzeitig laufenden Fußballspiels der DFB-Elf gegen die Ungarn. Schade, dass die sehr hörenswerten Beiträge des Literaturkurses aus der Q1, die in der Woche zuvor im Hilpert-Theater zur Aufführung kamen, nicht auch noch mit dabei waren. Es hätte sich gelohnt. Alles in allem hat sich wieder gezeigt, dass die gemeinsamen Events (von denen ich hier nur einige wenige habe vorstellen können) von ganz besonderer Bedeutung für unser Schulleben sind: Beispielfhaft möchte ich nur noch an

den Winterball unserer Q2 erinnern, den diesen mit viele Liebe und Engagement am 27. Januar durchgeführt hat.

Mit dem Stichwort Q2 bin ich auch schon beim eigentlichen Kerngeschäft von Schule: dem Unterricht. Unsere ehemaligen Schüler:innen der Q2, jetzt mit Fug und Recht Abiturient:innen geheißen, haben gezeigt, dass an unserer Schule sehr erfolgreich gearbeitet wird. Von den 70 Kandidat:innen wurden 69 zugelassen und 68 konnten das begehrte Dokument in Empfang nehmen. Sage und schreibe 19 von ihnen – mehr als ein Viertel – erreichte dabei sogar eine 1 vor dem Komma. Herzlichen Glückwunsch an euch und alles, alles Gute für die Zukunft.

Auch den 10ern darf man gratulieren. Bei den erstmals in dieser Form durchgeführten Zentralen Prüfungen schnitten sie hervorragend ab und den allermeisten gelang es, ihre Vornoten zum Teil signifikant zu verbessern. Wer am GA ausgebildet wird, darf sich also bundesweit sehr selbstbewusst präsentieren.

Neben den Schüler:innen braucht es für all das natürlich auch weitere Unterstützung. Allen Kolleg:innen möchte ich hier ausdrücklich für ihre Arbeit und ihr großes und unermüdliches Engagement danken, das trotz aller Widrigkeiten ungebrochen blieb. Herausstellen möchte ich hier insbesondere Frau Klencz und Frau Reusch, die nun schon seit Längerem ihren „Ruhestand“ bereitwillig aufmischen lassen, um ihrer Schule, wo es Not tut, unter die Arme zu greifen. Ganz besonders möchte ich mich auch bei den Eltern der Schulpflegschaft und des Fördervereins bedanken, die unverdrossen dazu beitragen, dass Verbesserungen im Alltag ebenso wie besondere Projekte weiter vorangebracht werden. Ich weiß, dass einige von diesen, ebenso wie unsere Fördervereinsvorsitzenden, die im vergangenen Jahr wieder an so !!! vielen Stellen haben helfen können, darüber nachdenken, in Zukunft etwas kürzer zu treten. Ich glaube, das schönste Dankeschön und die größte Anerkennung lägen darin, wenn sich möglichst problemlos Nachfolger:innen für sie finden würden. Hier möchte ich auch schon einmal auf unser großes Crowdfunding-Projekt im kommenden Schuljahr hinweisen. Die Schüler:innen der SV haben tolle Ideen zur Schulhofgestaltung, was jetzt noch fehlt ist das nötige „Kleingeld“. Deshalb wird es am 20. September von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein Schulfest geben, zu dem ich Sie alle sehr herzlich einlade.

Dem Sekretariat mit Frau Thiel, Frau Matussek, die sich sunghlaublich schnell an ihrer neuen Wirkungsstätte eingefunden hat, gilt ebenso unser Dank wie in jedem Jahr unserem Hausmeister, Herrn Schwarz. Herr Goldbach, „Seele des Betriebs“, möchte ich an dieser Stelle weiter gute Besserung wünschen; leider war er im vergangenen Winter Opfer auftretenden Blitzeises. Last but not least auch den Eltern der Mediothek ein herzliches Dankeschön!

Als neue Kollegin heiße ich Janine Engelhardt herzlich willkommen. Sie sichert mit ihren Fächern (E/Ge) nun endgültig unser Bili-Profil, das einen so wichtigen Bestandteil unserer weiter ausgebauten Profilbildung mit den Fächern MINT, Darstellen und Gestalten sowie den Musikprojekten darstellt.

Und jetzt bleibt mir nur, euch und Ihnen erholsame Ferien zu wünschen!

Ihr

Reiner Hohl